

Schumann-Haus ist bald saniert

Die Ausstellungsmacher sollen im November die neuen Räume übernehmen.

CARLSTADT (RP) Das Schumann-Haus wird derzeit denkmalgerecht saniert, erweitert und zu einem lebendigen Erinnerungsort an Clara und Robert Schumann ausgebaut. Das Gebäude an der Bilker Straße 15 ist das einzige in seiner historischen Bausubstanz erhaltene Wohnhaus der Familie und hat damit einen besonderen historischen Wert. Laut Stadt machen die Sanierungsarbeiten Fortschritte und sollen bald beendet sein. Der genaue Eröffnungstermin des Museums steht aber noch nicht fest.

Im vergangenen Dezember wurde der Rohbau im Innenhof fertiggestellt, über den die Museumsflächen künftig erschlossen werden. Seither wird im Inneren gearbeitet. In den künftigen Museumsräumen des ersten Obergeschosses sind die Maler tätig, die Fassade an der Bilker Straße ist bereits mit historisch

belegter Farbe versehen. Die Elektriker haben unsichtbar und denkmalverträglich alle Kabel untergebracht, die ein zeitgemäßes Museum zur Sicherheit der Ausstellungsstücke benötigen.

In den beiden obersten Geschossen entsteht aktuell die künftige Museumsverwaltung – unter einem neu gedämmten und neu eingedeckten Dach. Im früheren Fischkeller des Fischhändlers Maaßen, in dessen Bassins einst die für den Carlplatz bestimmten Fische schwammen, nehmen die Toiletten des Museums Form an.

Die Ausstellungsmacher übernehmen voraussichtlich im November die neuen Räume, um ein spannendes, vielfältiges Museum entstehen zu lassen – mit Noten, die zu sehen und zu hören sind, und mit vielem, was den Besuchern Robert und Clara Schumann näherbringt.

Als einziger authentisch erhaltener Wohnsitz des Komponisten- und Musikerpaars wird das Schumann-Haus selbst dabei zum Ausstellungsstück.

Clara Schumann war eine der bedeutendsten Pianistinnen ihrer Zeit und trug dazu bei, die heutige Landeshauptstadt als Musikstadt zu prägen. Der städtische Musikdirektor Robert Schumann schuf fast ein Drittel seines kompositorischen Gesamtwerks in Düsseldorf. Das entstehende Schumann-Haus wird Teile der umfänglichen Schumann-Sammlung der Stadt, die insgesamt rund 1000 Objekte umfasst und zu den bedeutendsten Sammlungen weltweit zählt, öffentlich machen. In das Haus in der Carlstadt sind aber nicht nur bedeutende Werke entstanden, sondern auch zwei der acht Kinder des Paares geboren worden.